

KU bietet Bahnhof auf Ebay an

Das städtische Unternehmen hat keine Verwendung für das riesige Gebäude in Hohenbrunn. Das Haus samt Dienst- und Nebenräumen ist für 28 500 Euro im Angebot.

Von Matthias Bäumler

Wunsiedel – Zwei Interessenten haben sich schon für den Bahnhof Hohenbrunn gemeldet. Für den Vorstand des Kommunalunternehmens Immobilien, Uwe Heidel, ein Erfolg. Er beschreitet mit dem riesigen Gebäude neue Wege. Da er nichts damit anfangen kann – das KU bekam es von der Stadt übertragen – verkauft er es – und zwar über die Internetplattform Ebay.

28 500 Euro ist die Verhandlungsbasis für das Gebäude, das seit Jahren zum größten Teil leer steht. Lediglich eine Wohnung ist derzeit vermietet,

„Wir haben keine Verwendung für die Gebäude, deshalb verkaufen wir sie.“

Uwe Heidel, Vorstand des Kommunalunternehmens Immobilien

dazu noch ein paar Räume, die als Lager genutzt werden. „Momentan haben wir keine Verwendung für den Bahnhof, deshalb ist es vernünftig, ihn zu verkaufen“, sagt Heidel auf Nachfrage der *Frankenpost*. Natürlich wolle das KU dabei einen Gewinn einfahren. Alles andere sei nicht akzeptabel.

Von den zwei Interessenten könnte laut Heidel zumindest einer infrage kommen. „Wir sehen uns in Wunsiedel natürlich alle Interessenten sehr genau an, schon allein wegen



Zwei Interessenten für den Hohenbrunner Bahnhof gibt es schon. Sie müssen mindestens 28 500 Euro bezahlen.

Foto: Miedl

Auch andere Bahnhöfe mittlerweile in privater Hand

Die Deutsche Bahn hat sich in den vergangenen Jahren in großem Stil von ihren Bahnhofsgebäuden getrennt. Die Häuser mit den Fahrkartenschaltern, Büros oder Aufenthaltsräumen benötigt der Konzern heute nicht mehr. In der Region sind bis auf wenige Ausnahmen, zum Beispiel Marktredwitz, die meisten Bahnhöfe in privater Hand. Schon seit mehr als fünf Jahren veräußern Auktionshäuser die Immobilien, die zum Teil schon zur Jahrhundertwende von internationalen Finanzkonzernen en bloc gekauft wurden. So wurde zum Beispiel Kirchenlamitz-

Ost im Jahr 2011 an einen privaten Eigentümer verkauft. Auch Kommunen greifen gerne zu, um das Verfügungsrecht auf die zum Teil historischen Bauwerke zu haben. Erst vor Kurzem hat zum Beispiel die Gemeinde Neusorg den einst bedeutenden Bahnhof gekauft, auch wenn noch nicht klar ist, wie das Gebäude irgendwann mal genutzt werden wird. Im Falle von Hohenbrunn hat die Stadt Wunsiedel ebenfalls zugegriffen und das große Haus samt Nebenbauwerken erworben. Nun will sich das stadteigene Kommunalunternehmen davon trennen.

der besonderen Problematik.“ Damit meint er die stets vorhandene Befürchtung, verkappte Neonazis könnten ein Gebäude erwerben und für ihre unseligen Zwecke nutzen.

Derzeit macht der Bahnhof keinen guten Eindruck, er wirkt ungepflegt und wenig gastlich. Auch verhehlt Heidel nicht, dass der künftige Eigentümer „extrem viel herrichten muss“, wenn er die Räume nutzen will. Für die KU sei dies keine Option.

Insgesamt steht in dem dreigeschossigen Bau eine Nutzfläche von 303 Quadratmetern zur Verfügung. Im Erdgeschoss sind der ehemalige Fahrkartenschalter und Diensträume vorhanden. Von den vier Wohnun-

gen in den darüberliegenden Stockwerken ist derzeit eine vermietet.

Außer vom Bahnhofsgebäude will sich Heidel demnächst von einem weiteren Haus trennen, um welches es sich handelt, wollte er noch nicht nennen. „Wir haben aber nicht vor, jetzt im großen Stil unsere Immobilien zu veräußern.“ Auch sei es nur in Ausnahmefällen vorgesehen, Häuser auf Ebay zu verkaufen.

Im März will das Kommunalunternehmen mit der Vermarktung des Wohnprojektes Hofgässchen beginnen. Hier will das KU ein energieeffizientes Mehrfamilienhaus in gehobener Ausstattung bauen und Wohnungen verkaufen oder vermieten.